

Behörden Spiegel newsletter

In Kooperation
mit AFCEA Bonn



Verteidigung . Streitkräfte . Wehrtechnik

Intel Inside®
Powerful Solution Outside.

HITACHI
Inspire the Next
© Hitachi Data Systems

Wenn sich Erfahrung
mit Innovation verbindet

Hitachi ist Ihr zuverlässiger Partner für die sichere und strategische Verwaltung und Analyse Ihrer Datenbestände. Erhalten Sie einzigartige Einblicke, um Ihre Organisation erfolgreich weiterentwickeln zu können. Besuchen Sie uns auf Stand T2

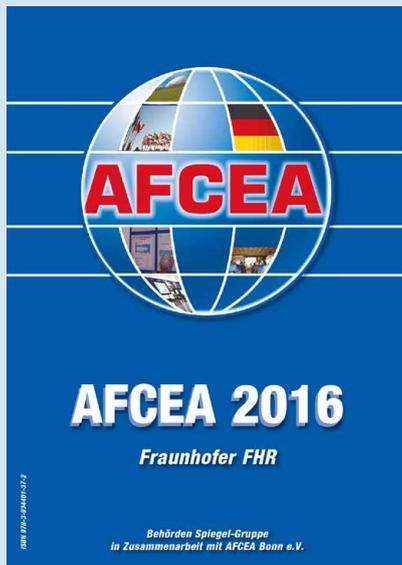
6. April 2016

Sondernewsletter AFCEA



ISSN 2191-2750

In eigener Sache



Neu zur Fachausstellung

(BS) AFCEA-Bonn e.V. veranstaltet die nunmehr 30. Fachausstellung. Pünktlich zu Ausstellungsbeginn erscheint das AFCEA-Magazin 2016 der Behörden Spiegel-Gruppe in Zusammenarbeit mit AFCEA Bonn e.V. Partner des diesjährigen Programmhefts ist das Fraunhofer-Institut für Hochfrequenzphysik und Radartechnik FHR in Wachtberg bei Bonn, das den zweiten Heftteil bestreitet. Außerdem enthält es viele praktische Informationen zur Ausstellung.

Inhalt/Themen

Technologische Synergieeffekte	5
IT-Arbeitsplatz der Zukunft.....	8
Projekt Digitale Kräfte	10
Aussteller der 30. Fachausstellung.....	12

Ende April: 30. AFCEA-Fachausstellung

(BS) Es ist wieder soweit: AFCEA Bonn e.V., das Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung, lädt zur diesjährigen Fachausstellung ein. Diese wird am 27. und 28. April in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg zum nunmehr 30. Male veranstaltet. Damit einhergehend findet ein Symposium zum Thema "Vernetzt denken – Kommunikation, Integration, Kollaboration" statt. Speziell für junge Fach- und Führungskräfte bietet das Anwenderforum am 27. April zudem ein "Young Leadership Forum" an.

Die Veranstaltung steht dieses Jahr unter der Schirmherrschaft des Bonner Oberbürgermeisters Ashok Sridharan.

AFCEA Bonn bietet auf seiner "Bundeswehr-CeBIT" unter Beteiligung von mehr als 110 Ausstellern aus allen Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) wieder umfassende und konzentrierte Informationen über den aktuellen Stand der Entwicklungen sowie über die



Ein Rückblick auf die AFCEA Fachausstellung 2015: Vizeadmiral Andreas Krause (m.), Inspekteur der Marine, im Gespräch mit Hans-Ulrich Schade (r.), Direktor des Zentrums für Informationstechnik der Bundeswehr (IT-ZentrumBw).

Foto: BS/AFCEA, Stefan Veres

Produkte dieses extrem innovativen Marktes. Am ersten Messetag referiert u.a. Generalleutnant Martin Schelleis, Inspekteur der Streitkräftebasis, und am zweiten Tag spricht u.a. Dr. Jamie Shea, NATO Deputy Assistant Secretary General for Emerging Security Challenges.

i Mehr Informationen unter
www.afcea.de

Für die mobile Verwaltung Die Behörden Spiegel App

Die Behörden Spiegel App für
nur 9,99 Euro im Jahres-Abonnement.

Erhältlich im App Store und im Google Play Store

Netzwerkinfrastruktur für moderne militärische Kommunikation



(BS) SINUS Electronic bietet mit der MDPL-Kommunikationstrommel die Lösung!

Seit mehr als 28 Jahren entwickelt, integriert und liefert die SINUS Electronic innovative Produkte an das deutsche Militär.

Mit unseren kundenorientierten Verbindungsschnittstellen für Kommandofahrzeuge und -Shelter sorgen wir für schnellen und sicheren Datenaustausch, Anwendungssicherheit und hohe Verfügbarkeit. Unsere Produkte entsprechen den strengen Anforderungen der Bundeswehr, NATO (SINUS Zertifizierungsnummer C3563) und MIL-STD.

Im Bereich der Feldlagervernetzung haben wir unsere zukunftsweisende MDPL-Kommunikationstrommel um eine mobile Satellitenschüssel und ein induktiv gekoppeltes Handtelefon erweitert.

Der Anwender kann jetzt selbst in den abgelegensten Gebieten eine Ethernet- bzw. Telefonverbindung aufbauen. Zusätzlich zu den festinstallierten IP-Telefonen besteht mit dem induktiv gekoppelten Handtelefon die Möglichkeit, sich an jedem beliebigen Ort im Feldlager einzuwählen. Dadurch erreichen wir eine noch höhere Flexibilität, was den Standort und Aufbau des Feldlagers betrifft.

Mehr Informationen?

Kontakt: SINUS Electronic GmbH,
Schleifweg 10,
74257 Untereisesheim;
E-Mail: info@sinus-electronic.de.



Das MDPL-Telefon 2

Foto: BS/Sinus

i **Erfahren Sie mehr: Besuchen Sie unseren SINUS-Stand P 4 in der Stadthalle Bonn-Bad Godesberg, AFCEA 2016, 27.-28. April 2016**

Besuchen Sie uns auf der AFCEA-Fachausstellung vom 27. bis 28. April 2016 in Bonn-Bad Godesberg auf dem Stand G2



**Erkunden, Erkennen,
Entscheiden –
VistaMaster Displays und
Panel-PCs.**

Defence vehicle's eye

Zuverlässig, wenn es missionskritisch ist. Widerstandsfähig, wenn die Umweltbedingungen extrem sind. Intelligent, wenn Sie den Überblick behalten wollen. Der ATM VistaMaster ist die zentrale Informationsschnittstelle in schwierigen Situationen. Vom Video- über Multifunktionsdisplay bis hin zum Panel-PC – der ATM VistaMaster unterstützt Sie bei Analyse, Entscheidung und Wirkung. | www.atm-computer.de |

ADVANCED TECHNOLOGY
FOR MILITARY-FORCES

ATM
Tec-Knowledge®

ATM ComputerSysteme GmbH | +49 7531 808-4462 | info@atm-computer.de

Funkdisziplin auf der Schulbank



(BS) Ihre Einsatzkräfte müssen Funkdisziplin halten – auch in kritischen Situationen. In Schulungen wird das Können zur Funkdisziplin vermittelt. Allerdings: Das Üben mit normalen Funkgeräten ist teuer und zudem noch ineffektiv. Ein Fehlverhalten des Teilnehmers ist für den Schulungsleiter meist nicht unmittelbar erkennbar. Das gezielte Eingreifen ist ebenso unmöglich wie die Dokumentation des fehlerhaften Funkgesprächsablaufs.

Anstelle der Funkgeräte werden häufig Telefonanlagen für die Schulung genutzt, obwohl Sprechfunk mit Telefonieren nur

wenig gemein hat. Für eine optimale Schulungsumgebung sind Telefone kein geeignetes Ausbildungsmittel.

Kostengünstige Schulungssysteme auf IP Basis

TAS bietet jetzt Schulungssysteme auf IP Basis für die Simulation taktischer Kommunikation innerhalb des militärischen und behördlichen Umfelds.

FUNKOSIP ersetzt Funkgeräte durch eine Spezial-Hardware, die mit einer Kopfsprechgarnitur und Push-to-Talk-Taste ausgestattet ist und über Touch-Screen bedient wird. Alternativ können auch Notebooks und Desktop-PCs mit Kopfsprechgarnitur als Funkgeräte-Ersatz genutzt werden.

Ein zentraler Server in 19" Einbautechnik steuert das System gemäß Schulungskonfiguration und erzeugt die Mitschnitte aus der Funkkreis-Kommunikation. Die Mitschnitte dienen zur Auswertung und einer gezielten Optimierung der taktischen Kommunikation. Bis zu 200 Teilnehmer können gleichzeitig an einer Schulung teilnehmen. Es besteht die Möglichkeit, zusätzlich Mithör-Stationen für Schulungsräume und Funkteilnehmer in die Sprechfunk-Schulung mit Hilfe von Funküberleiteinrichtungen einzubeziehen.

Einfache Bedienung

FUNKOSIP nutzt die kostengünstige COTS-IP-Technik. Es werden weder System-Administratoren noch VoIP-Kenntnisse benötigt.

Funkkreise und Teilnehmer sind ohne spezielle Schulung des Bedienpersonals sofort eingerichtet bzw. können diese dem Schulungsplan flexibel angepasst werden.

Gefechtsfeld- und Katastrophensimulation

Eingebettet in eine Gefechtsfeld- oder Katastrophen-Simulation, bietet FUNKOSIP eine perfekte Basis für den simulations- und einsatzbegleitenden Sprechfunk mit Verlaufsdocumentation. Das System ist im Jahr 2015 an drei Schulungsstandorten der Bundeswehr erfolgreich installiert und in Betrieb genommen worden.



SICHERHEITS- UND
KOMMUNIKATIONSTECHNIK

Kontakt: Telefonbau Arthur Schwabe GmbH & Co. KG, Langmaar 25, 41238 Mönchengladbach, Telefon: +49 (0) 2166 8580, E-Mail: info@tas.de, Website: www.tas.de

i Erfahren Sie mehr über FUNKOSIP und lassen Sie sich das System auf der AFCEA Fachausstellung 2016 zeigen. Sie finden uns im Außenzelt, Stand Z 13.

Hochsensibel wird hochsicher. Mit SINA Systemen von secunet.

Sicherheitsrelevante Daten brauchen den besten Schutz, den Sie bekommen können – und der macht selbstverständlich nicht an Landesgrenzen Halt. secunet ist eines der führenden Unternehmen für die IT Sicherheit der Streitkräfte. Unsere SINA Systeme wurden zum Beispiel speziell auf Hochsicherheitsnetzwerke ausgelegt und schützen Ihre Daten bis zur Sicherheitsstufe NATO SECRET. Ihre umfassende Verteidigungsstrategie ist exzellent. Sollte es der Schutz ihrer Daten nicht auch sein?

IT-Sicherheit „Made in Germany“.

www.secunet.com/sina



secunet

IT-Sicherheitspartner der Bundesrepublik Deutschland

Maßgeschneiderte Lösungen

(BS) Frequentis Defence bietet maßgeschneiderte Lösungen für die vernetzte Operationsführung in der militärischen Flugsicherung, für die Einsatz- und Operationsführung sowie für taktische Netzwerke. Am 27. und 28. April 2016 öffnet die 30. AFCEA Fachausstellung in Bonn, Bad Godesberg, ihre Türen. Folgend dem Messe-Motto "Vernetzt denken – Kommunikation, Integration, Kollaboration", zeigt Frequentis iSecCOM, das bewährte IP-basierte Sprachkommunikationssystem zur Unterstützung zentraler und dezentraler Gefechtsstände. Von störungsfreier Boden- und Luft-Funkkommunikation bis hin zur Realisierung unterschiedlicher Verschlüsselungskonzepte deckt die Lösung die gesamte militärische Sprachkommunikation vollumfänglich ab.

Frequentis zeigt auch das "National Air Policing Centre" (NAPC). Diese Lösung ermöglicht der Operationszentrale Luftwaffe, auf Notfallsituationen im Luftraum sicher und umgehend zu reagieren. Das Lagebild und die Informationen werden auf einem einzigen Display angezeigt und die Benutzer anhand von Checklisten durch den Krisenfall geführt. Die integrierte Anbindung an den Kommunikationsverbund KOFA (Luftwaffe) ermöglicht, durch Click-to-Dial direkt aus dem System zu kommunizieren. Eine rechtskonforme Aufzeichnung von Sprache, Daten und Aktivitäten ist inkludiert. Mit

speziellen Anpassungen und Erweiterungen für die deutsche Bundeswehr startete das Rollout der Lösung FüZNatLV (Führungszentrale Nationale Luftverteidigung) nach einer erfolgreichen Testphase von über zwei Jahren im März 2015.

Es ist eine spezielle Softwarelösung, die auf dem

Frequentis Component Framework basiert.

Dieses Framework bietet individuell anpassbare modulare C5I-Software-Komponenten (C5I – Command, Control, Communication, Computer, Collaboration und Intelligence). Das Lösungskonzept ist auf commercial off-the-shelf (COTS) Produkte, auf redundante Architekturen und virtualisierte Hardware ausgerichtet. Die modulare Bauweise ermöglicht neben NAPC auch die kundenspezifische Realisierung weiterer Lösungen, wie zum Beispiel Streitkräfteübergreifende Zusammenarbeit (Joint Command & Control), Suche und Rettung (SAR – Search and Rescue), zivil-militärische



Foto: BS/Frequentis

Zusammenarbeit (CIMIC – Civil-Military Cooperation) und vieles mehr.

Frequentis bietet beste Benutzerfreundlichkeit und höchste Zuverlässigkeit in allen Lösungen und das ist wichtig, wenn jede Sekunde zählt, um Menschenleben zu retten – for a safer world!



Besuchen Sie uns auf der
AFCEA 2016:
Stand K 2;
www.frequentis.com



Ein Koffer voller Power.

CMAS Signal Monitoring Lösung

Der neue Standard in Größe und Performance.

- Breitbandmonitoring
- Einzigartiges Klassifikationskonzept
- Effiziente Job-Steuerung
- Parallele Verarbeitung
- Einsatz von Standardhardware
- Einfache Anbindung durch offene API's

Neugierig? Wir zeigen Ihnen wie das funktioniert:

Live-Demonstration auf der AFCEA 2016, Stand P9

Direkt lieferbar. Sofort einsatzbereit. Fertig installiert und integriert.

 PROCITEC®

Technologien mit doppeltem Verwendungszweck

(BS/Hanne Bendel) Aufgaben und Herausforderungen für Sicherheits- und Einsatzkräfte haben sich in den vergangenen Jahrzehnten und insbesondere im letzten Jahrzehnt deutlich und mit beachtlichem Tempo verändert. Einsatzlagen sind komplexer und unübersichtlicher geworden. Durch die Verschiebung der Bedrohungslagen – weg von Bedrohungen durch Staaten oder Staatenbündnisse, hin zu nicht-militärischen Risiken wie internationalem Terrorismus, organisierter Kriminalität und illegaler Migration, aber auch Wirtschaftsspionage, Umweltgefahren, Epidemien/Pandemien und Ressourcenknappheit – ist die Verteilung von Zuständigkeiten hinsichtlich innerer und äußerer Sicherheit nicht mehr klar trennbar.

Verschiedenste Forschungsinstitutionen entwickeln stets neue Technologien, Materialien und Methoden, um Sicherheits- und

Einsatzkräften Werkzeuge und Möglichkeiten an die Hand zu geben, ihren Auftrag bestmöglich zu erfüllen. Dabei profitieren zivile und militärische Anwendungen zunehmend von Erfahrungswissen aus dem jeweils anderen Bereich. Technologien und Methoden mit doppeltem Verwendungszweck aus dem Bereich der Verteidigungswie Sicherheitsforschung bieten somit Synergiepotenzial.

Die Verteidigungsforschung wird seit jeher von Staaten und Nationen in Anspruch genommen. Sie findet auf nationaler wie internationaler Ebene, bspw. innerhalb von Verteidigungs- oder Wirtschaftsbündnissen, statt. Früher befasste sich die Verteidigungsforschung insbesondere mit der Weiterentwicklung aktiver und passiver Verteidigungssysteme. Aber auch in der Informations- und Kommunikationstechnik



M.Sc. Hanne Bendel, interne und externe Kommunikation, Fraunhofer FHR

Fotos: BS/Fraunhofer

sind spezialisierte Bedarfe bei den Sicherheits- und Einsatzkräften entstanden, so dass dieses als wichtiges Forschungsfeld

Fortsetzung auf Seite 6

ESG

**PARTNER DER
BUNDESWEHR**

Seit fünf Jahrzehnten entwickelt, integriert und betreibt die ESG Elektronik- und IT-Systeme für Militär, Behörden und Unternehmen. Mit unseren Logistiklösungen sorgen wir für eine hohe Verfügbarkeit und Wirtschaftlichkeit dieser Systeme im Einsatz.

Besuchen Sie uns am Stand G1 auf der AFCEA-Fachausstellung 2016 am 27. und 28. April in der Stadthalle Bad Godesberg

DEDICATED TO SOLUTIONS
WWW.ESG.DE

Fortsetzung von Seite 5

hinzugekommen ist. Die Sicherheitsforschung dagegen, bei der es um die wissenschaftliche Analyse des Schutzes innerer, ziviler Sicherheit geht, hat sich im Grunde erst nach den Ereignissen des 11. September 2001 als eigenes Feld konstituiert.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit dem Rahmenprogramm Forschung für die zivile Sicherheit umfassende Sicherheitslösungen. Seit 2007 wurden knapp 400 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung gestellt. Zusätzlich hat die Industrie fast 100 Millionen Euro an Eigenmitteln investiert. Gleichzeitig wurde Sicherheitsforschung im 7. Forschungsrahmenprogramm der EU (7. FRP) erstmals als eigener und prioritärer Themenschwerpunkt definiert.

Angesichts der Kosten für die Neuentwicklung benötigter Technologien und beanspruchter Budgets bietet die Forschungs-kooperation bzw. das "Spin-in", d.h. wo

möglich bereits existierende Technologie zu adaptieren, wertvolle Chancen. Gleichzeitig gibt es auch Projekte, die zivile wie militärische Fragestellungen bearbeiten, bspw. zur Kleindrohnen-Thematik. Sensorik zum Einsatz auf Kleindrohnen sowie Detektion und Abwehr dieser kompakten unbemannten Fluggeräte (UAV) sind für Polizei und Militär gleichermaßen drängende Themen. An allen Fragestellungen arbeiten Forscher derzeit mit Hochdruck.

Bekannte kritische Fälle aus dem Feld der Technologien mit doppeltem Verwendungszweck sind Sensoren für Kernspintomografen, die zugleich auch als Zieleinheiten für Boden-Luft-Raketen verwendet werden können. Etwas exotischer sind Kosmetikartikel, deren Hülsen als Gewehrpatronenhülsen verwendet werden können. Die Möglichkeit, wissenschaftliche Forschung und Technologien für verschiedene Zwecke zu verwenden, ist jedoch kein neuartiger Trend. Die Entwicklung des Haber-Bosch-Verfahrens zu Beginn des 20. Jahrhunderts,

für das mehrere Chemie-Nobelpreise vergeben wurden, war motiviert von dem Ziel, Stickstoffdünger künstlich herzustellen. Zu der damaligen Zeit drohten Hungersnöte aufgrund von Ressourcenknappheit. 1910 meldete die BASF das Verfahren zum Patent an. Neben Kunstdünger ermöglicht das Haber-Bosch-Verfahren auch die industrielle Produktion von Sprengstoffen.

Als Christian Hülsmeyer 1904 seine Erfindung "Telemobiloskop" zum Patent anmeldete, hatte er dagegen ganz deutlich die Admiralität der deutschen Marine als Anwender im Sinn: Sein Gerät machte einen Warnton, wenn es Schiffe auf dem Rhein entdeckte, und sollte vor allem bei Nebel den Schiffsverkehr sicher machen. Aufgrund der damals noch geringen Leistungsfähigkeit waren die Admirale jedoch nicht interessiert. Erst im Zweiten Weltkrieg wurde die Erfindung des "Radio Detection and Ranging" – zu Deutsch: Funkmessung –

Fortsetzung auf Seite 7



Feldlagerinstallationen Hybridnetzwerk für Daten und Strom

Brugg Kabel hat seine bewährte FO-Cu-Hybrid-Kabellösung verfeinert und ergänzt, so dass neue Funktionalitäten zur Verfügung stehen.

- > Integrierte Daten- und Stromnetze in ringförmiger und auch in vermaschter Topologie.
- > Hybridverteiler stellen überall im Netz für Benutzer die Daten und Stromanschlüsse zur Verfügung.
- > An allen Netzknoten können Stromerzeuger, -Speicher und -Verbraucher angeschlossen werden.
- > Ein SNMP Managementsystem überwacht und steuert das Ganze.

Die massiven Vorteile dieser Hybridlösung wirken kurzfristig und langfristig:

- > Die Komponenten und die Kabeltrommeln sind kompakt und leicht.
- > Ein Management-System unterstützt bei Planung und Betrieb permanent.
- > Das Daten- und Stromnetz ist in sehr kurzer Zeit installiert.
- > Eine hohe Redundanz ergibt sich dank der flexiblen Netztopologie.
- > Lokal verfügbare Energiequellen wie Sonne, Wind und Wasserkraft können einfach genutzt werden.
- > Signaturquellen wie Dieselgeneratoren, und Funkgeräte können ausserhalb des Camps angeschlossen werden.
- > Das Hybridsystem unterstützt den sparsamen Umgang mit personellen und materiellen Ressourcen.

BRUGG CABLES
Well connected.

Brugg Kabel wird Ihnen an der AFCEA Fachausstellung vom April 2016 diese Hybridlösungen zusammen mit Partnerfirmen am Stand Z5 gerne präsentieren und erklären.

Brugg Kabel AG, Klosterzelgstrasse 28, CH-5102 Brugg, Tel, +41 56 460 33 33, www.bruggcables.com/defence

Fortsetzung von Seite 6

wiederentdeckt und die Entwicklung machte rasante Fortschritte. Heute ist Radar aus vielen Bereichen des Lebens nicht mehr wegzudenken: Sei es zur militärischen Überwachung und Aufklärung, beim Seeverkehr und zur Flugsicherheit, als Fahrerassistenzsystem im Pkw – oder in Form des Mikrowellengrills in der heimischen Küche. Sensoren bei niedrigerer Frequenz als zur Essenserwärmung, sog. Millimeterwellensensoren, bieten Sicherheits- und Rettungskräften die Möglichkeit, auch Bereiche zu untersuchen, die für optische Systeme undurchdringlich sind: Angebracht auf einer autonomen Plattform können sie bspw. verdächtige Gepäckstücke auf Zündvorrichtungen untersuchen oder Unglücksorte (z.B. rauchbelasteter Tunnel nach einem Verkehrsunfall) erkunden und so wertvolle Informationen für die Einsatzplanung liefern.

Eines der Projekte, das im Rahmen des 7. FRP gefördert wird, befasst sich mit der Entwicklung eines neuartigen Scankonzeptes für Flughäfen: Um die Sicherheitskontrollen für Passagiere und Sicherheitskräfte schneller und angenehmer zu machen, sollen die Personen in Sicherheitszonen in der Bewegung untersucht werden, bspw. auf ihrem Weg zum Gate. Ein solches Scankonzept wäre auch interessant für den Feldlagerschutz, bei Großveranstaltungen oder zum Schutz von sensiblen Einrichtungen.

Doch die schnellsten, vielseitigsten und meisten Entwicklungen gibt es sicherlich



Personenscanner von Fraunhofer

im Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Neben dem Militär haben Strafverfolgungsbehörden, aber auch Wirtschaftsunternehmen ein hohes Interesse daran, ihre Daten vor Hackern und Spionenzuschützen. Kryptografie ist somit ein Bereich, wo das "Wettrüsten" am schärfsten betrieben wird: Codes zu knacken und gleichzeitig selbst absolut sichere Verschlüsselungstechniken zu entwickeln, ist eine wahrliche Herkulesaufgabe. Ein anderes Anwendungsfeld für hochspezialisierte Software ist die Einsatzplanung: Agentenbasierte Tools zur Operationsunterstützung der Bundeswehr wären sicher auch ein nützliches Werkzeug für die Polizei, um bspw. Einsätze bei Großveranstaltungen vorab zu simulieren und Strategien zu entwickeln (z.B. Vermeidung einer Massenpanik). Diese Liste ließe sich beliebig fortführen. Doch die prominenteste Dual-Use-Technologie, die für militärische Bedarfe höchster Priorität entwickelt wurde und die Welt vor allem in den letzten zwei Jahrzehnten maßgeblich verändert hat, ist und bleibt das Internet.

BIS HIERHER UND NOCH VIEL WEITER

BWI – Der IT-Dienstleister der Bundeswehr

HERKULES hat viel erreicht. Und die BWI denkt weiter: ob mobile Anwendungen, Cloud Computing oder Kollaboration. Wir arbeiten an innovativen Lösungen für die Zukunft der Bundeswehr-IT, damit die Bundeswehr in Sachen Modernität und Attraktivität weiter punkten kann.

Heute gedacht.
Für morgen gemacht.
www.bwi-it.de

BWI

BWI zeigt Ausblick auf den IT-Arbeitsplatz der Zukunft

(BS) Die Bundeswehr will sich als einer der attraktivsten Arbeitgeber Deutschlands positionieren. Das heißt: Sie muss auch durch moderne IT-Arbeitsplätze überzeugen. Der BWI Leistungsverbund beobachtet deshalb aktuelle IT-Trends genau und entwickelt moderne, flexible und sichere IT-Lösungen für die Bundeswehr. Bei der AFCEA Fachausstellung gibt der IT-Dienstleister am 27. und 28. April einen Einblick, wohin der Trend in den Amtsstuben (und darüber hinaus) gehen könnte.

Bei der diesjährigen "CeBIT der Bundeswehr" befasst sich die BWI u.a. mit dem vernetzten und flexiblen Arbeiten. Bei diesen Parametern ist der Gedanke an Cloud Computing nicht weit. Zentrale Cloud-Lösungen bieten den Vorteil, dass IT-Dienstleistungen flexibel an jedem Ort, zu jeder Zeit und mit jedem Endgerät genutzt werden können. Für die Bundeswehr bieten sie zudem den Vorteil, ihre Dienste in der Cloud schneller bereitstellen zu können.

Mit einer Virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI) zeigt die BWI bei der 30. AFCEA Fachausstellung eine denkbare Lösung, die die Vorzüge einer Cloud nutzt. Bei der VDI befinden sich Betriebssystem und Software nicht mehr direkt auf dem PC, sie werden stattdessen aus der Cloud bezogen. Der Nutzer profitiert, indem er sich an jedem Endgerät anmelden kann und immer seine Daten und Anwendungen zur Hand hat. Die Arbeit kann sich durch eine VDI von dem stationären PC lösen, denn sie ist geräte- und ortsunab-

hängig. Die Grundlage des Betriebs einer VDI bildet eine hochstandardisierte, automatisierte und skalierbare IT-Infrastruktur, durch die IT-Services individuell und flexibel bereitgestellt werden können.

Bei aller Flexibilität muss jedoch immer zuerst die IT-Sicherheit berücksichtigt und gewährleistet werden. Allem voran der Zugang zu den Cloud-Diensten ist schutzbedürftig. Die BWI demonstriert bei der Fachmesse, wie eine Zugangsinfrastruktur für mobile Endgeräte aussehen könnte, die sowohl sicher als auch benutzerfreundlich ist. Bei der gezeigten Lösung wird ein gesicherter Internet-Tunnel aufgebaut, über den sich das Endgerät mit der VDI verbinden und den virtuellen Client laden kann.

Mobiles und flexibles Arbeiten, wie es eine Cloud ermöglichen kann, bietet den Beschäftigten Vorteile. Doch die Beziehung zwischen Arbeitnehmer und -geber fängt schon weit vor dem ersten Arbeitstag an. Daher hat die Bundeswehr mit Unterstützung der BWI eine neue E-Recruiting-Lösung eingeführt und in ihr Karriereportal im Internet integriert. Sie soll interessierten Nachwuchskräften die Kontaktaufnahme und Bewerbung so einfach wie möglich machen.

Auf www.bewerbung.bundeswehr-karriere.de sind alle aktuellen Stellenaus-



BWI-Stand in der AFCEA-Fachausstellung Foto: BS/BWI

schreibungen zentral zu finden. Die direkte Online-Bewerbung ist auch mobil vom Smartphone und Tablet möglich. Die BWI entwickelte eine auf SAP basierende Lösung, mit der die Bundeswehr nun über ein anwenderfreundliches, IT-gestütztes und effizientes Bewerbungsmanagement verfügt. Die Gäste der Fachausstellung können die Anwendung bei einem Besuch des BWI-Messestandes näher kennenlernen.

Besuchen Sie den BWI Leistungsverbund am Stand G 13 bei der AFCEA Fachausstellung. Informieren Sie sich im persönlichen Gespräch mit den BWI-Experten und testen Sie die gezeigten IT-Lösungen der Zukunft selbst.

Funkaufklärung made in Germany

Empfangssysteme (10 kHz - 40 GHz)
Signalklassifikation (COMINT / SIGINT)
Decoding

Antennen (HF / VHF / UHF / SHF)

plattformunabhängige Systemlösungen (UAV's, OPV's, mobil, ...)

boger electronics gmbh www.boger-electronics.de info@boger.de

Software in Silizium – von Hardware unterstützte Sicherheit

ORACLE®

CLOUD

(BS) Schien der Begriff "Cyberwar" noch vor wenigen Jahren einem Science Fiction-Roman entsprungen zu sein, ist er heute schon Realität. Komplexe Sicherheitsmechanismen zu entwickeln, ist ein aufwändiges, oft langwieriges Unterfangen. Dafür sorgen alleine schon die Vorgaben unserer Gesetze und des Datenschutzes. Cyberkrieger kümmern solche Regeln wenig, häufig sind solche Mechanismen schnell geknackt.

Kann man IT Sicherheit schon an der Basis – direkt auf dem Chip – realisieren? Oracle eröffnet als erster Anbieter diese neue Dimension. Datensicherheit findet schon auf der Hardware statt und lässt sich dort nicht umgehen. "Heartbleed" oder "Venom" wären mit dieser Technologie nicht möglich gewesen.

Auf zwei Pfeiler stützt sich diese Security-Technologie: "Always-on Memory Protec-

tion" bedeutet, dass eine Applikation nur korrekt auf ihre Daten zugreifen kann. Was bislang wegen Performanceverlust kaum möglich war, ist nun machbar: eine durchgängige Verschlüsselung ohne Leistungseinbußen. Machbar ist dies mit dem neuen **SPARC-M7**-Prozessor.

Software in Silizium bietet höchste Sicherheit mit bester Performance:

- **Silicon Secured Memory (SSM)** ermöglicht es erstmals, den Datenzugriff in Echtzeit zu kontrollieren. Auf dem Chip selbst findet eine Validierung von Speicherzugriffen statt. Zugriffe von Viren oder schädliche Programmcodes werden schon im laufenden Betrieb abgewehrt. Es gibt Umgebungen, die ähnliche Mechanismen in Software implementiert haben. Deren Einsatz in produktiven Umgebungen scheitert aber am zu großen Overhead. SSM wird von

der Oracle Database 12c standardmäßig verwendet und kann für bestehende Anwendungen schnell und leicht aktiviert werden. Für die Anpassung an individuelle Anforderungen stellt Oracle APIs zur Verfügung.

SSM unterstützt auch die Software-Qualitätssicherung. Ein Beta-Kunde konnte in einer Anwendung mehrere Fehler, die sich schon seit geraumer Zeit im Code befanden, lokalisieren und beseitigen – und zwar plattformübergreifend.

- Mit Hardware-Assisted Encryption erzielt Oracle Rekordleistungen bei der Performance.

- Data Analytics Acceleratoren (DAX) unterstützen gezielt Datenfunktionen. SQL in Silizium beschleunigt die In-Memory Option der aktuellen Oracle Datenbank Version 12c signifikant. Über die Open DAX APIs können Sie in eigenen Anwendungen Speicherbereiche hocheffizient durchsuchen.

Der M7 Prozessor ist in einer Serverlinie verfügbar, die Systeme von einem bis zu sechzehn Sockeln, von zwei Rackunits Bauhöhe bis hin zu ganzen Racks umfasst.

i Eine detailliertere Beschreibung dieser Technologie finden Sie unter <https://blogs.oracle.com/systems-community/resource/Sicherheit-in-Silizium.pdf>.

World-class geospatial products and solutions

carmenta
superior situational awareness

www.carmenta.com

Projekt Digitale Kräfte gestartet

(BS) Auf der Suche nach IT-Talenten stehen die Streitkräfte in Konkurrenz mit zahlreichen Arbeitgebern aus der Wirtschaft. Im Rahmen des "Wettbewerbs um die besten Köpfe aus dem IT-Bereich" hat die Bundeswehr Mitte März das Projekt Digitale Kräfte als Teil der Arbeitgeberkampagne "Mach, was wirklich zählt" gestartet.

Die Bundeswehr ist mit rund 21.000 militärischen und zivilen IT-Dienstposten bereits heute einer der größten IT-Arbeitgeber Deutschlands. Der Bedarf an Fachkräften aus dem Bereich der Informationstechnik ist weiterhin hoch und wird künftig noch steigen.

Moderne Waffensysteme sind heutzutage durch komplexe Netzstrukturen verbunden, in Gefechtsständen und Feldlagern sind hunderte Kilometer Kabel verlegt. Die Angehörigen der Bundeswehr verschicken

rund 1,1 Millionen E-Mails pro Tag.

Die neue Kampagne stellt Berufsbilder vor, welche die große Vielfalt an IT-Aufgaben in der Bundeswehr veranschaulichen sollen – vom IT-Soldaten über den Administrator bis hin zu Forschung und Entwicklung. Unter "IT-Soldaten" versteht man diejenigen, welche in einem Feldlager, bei einer Übung oder im Auslandseinsatz für die Kommunikation sorgen.

Auf allen Ebenen werden IT-Fachkräfte gesucht – besonders IT-Administratoren. Hier ermöglicht die Bundeswehr sowohl militäri-



Berufschancen in Uniform und in Zivil für IT-Fachkräfte!

Foto: BS/Bundeswehr

sche als auch zivile Karrierechancen. Allein in diesem Jahr bietet sie rund 700 offene Stellen an.



FREQUENTIS präsentiert innovative Lösungen am Stand K2

Frequentis ist seit Jahrzehnten der führende Anbieter von Kommunikationssystemen für die militärische Flugsicherung im Bereich Luftraumüberwachung und Luftraumverteidigung. Neben der Systemlösung für das National Air Policing Centre, welche eine Vielzahl an Funktionen zur Lagebewertung und Entscheidungsunterstützung bündelt und dabei auf eine große Anzahl an Sensoren sowie auf zivile und militärische Datenquellen automatisiert zugreift, präsentiert Frequentis in diesem Jahr auch Lösungen

für hochflexible sicherheitsdomänen-übergreifende Kommunikationsbeziehungen. Diese werden vor allem im taktischen Kommunikationsumfeld eingesetzt. Überzeugen Sie sich selbst von unseren innovativen Systemen. Wir freuen uns darauf Sie persönlich am Stand K2 willkommen zu heißen.

www.frequentis.com

FREQUENTIS
FOR A SAFER WORLD



AFCEA Bonn e.V.

Anwenderforum für Fernmeldetechnik, Computer, Elektronik und Automatisierung

30. AFCEA-Fachausstellung

Informations- und Kommunikationstechnik

*unter der Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Bundesstadt Bonn,
Herrn Ashok Sridharan*

Vernetzt denken – Kommunikation, Integration, Kollaboration

27./28. April 2016 · Stadthalle Bonn-Bad Godesberg

27. April 2016 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr Ausstellung

Vorträge im Kurfürstensaal, Moderation: Generalmajor Dr. Ansgar Rieks

10:00 Uhr

Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.
Begrüßung/Eröffnung der AFCEA-Fachausstellung

10:15 Uhr

Martina Koederitz, Vorsitzende der Geschäftsführung IBM Deutschland GmbH
„Cognitive – die neue Ära der Digitalisierung“

14:00 Uhr

Generalleutnant Martin Schelleis, Inspekteur der Streitkräftebasis
„Die SKB – die innovative Plattform für Zukunftsaufgaben der Streitkräfte“

16:00 - 18:00 Uhr

Young Leadership Forum im Kurfürstensaal
Das Young Leadership Forum ist eine Gesprächsrunde für junge Fach- und Führungskräfte mit hochrangigen Führungskräften aus Bundeswehr, Verwaltung, Industrie und Wissenschaft, die Einblicke in ihren Lebenslauf und Karrieretipps geben.
Leitung: Ralph Michel, Vorstand AFCEA Bonn e.V.

ab 18:00 Uhr

Kölsch mit Snacks

28. April 2016 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr Ausstellung

Vorträge im Kurfürstensaal

10:00 Uhr

Dr. Jamie Shea, NATO Deputy Assistant Secretary General for Emerging Security Challenges
„NATO and Cyber defence: what can we expect?“

14:00 Uhr

Professor Dr. Thomas Prefi, Gründer und geschäftsführender Gesellschafter der P3 Group, Professor am WZL der RWTH Aachen
„Fähigkeiten in Netzwerken entwickeln – über den Umgang mit Komplexität und Dynamik“

Abschluss

Generalmajor Erich Staudacher, Vorsitzender AFCEA Bonn e.V.

Ausstellende Firmen



Eintritt zu Ausstellung und Vorträgen unentgeltlich – Anmeldung auf der Homepage

Information: **AFCEA Bonn e.V.** · Borsigallee 2 · D-53125 Bonn · Homepage: www.afcea.de

Ausstellerliste AFCEA Fachausstellung 2016

Firma/Organisation	Stand-Nr.	Firma/Organisation	Stand-Nr.	Firma/Organisation	Stand-Nr.
A.WEIDELT Systemtechnik	ZA 1	Hitachi Data Systems	T 2	TELEFUNKEN	F 2
Airbus Defence and Space	Z 8	IABG	G 16	Textron Systems	P 5
ATM ComputerSysteme	G 2	IBM Deutschland	G 19	Thales Deutschland	Z 12
Atos IT Solutions and Services	Brun.-saal	IHS Global (Jane's)	Z 2	T-Systems International	F 4
Avitech	G 14	Indra	G 14	VITES	G 16
Baytek	B 8	INFODAS	G 9	ZARGES	Z 18
Bechtle IT-Systemhaus	F 5	intelligent views	G 6 - G 8		
Behörden Spiegel/ProPress	F 12	Intergraph SG&I Deutschland	G 3		
blackned	G 10	itWatch	G 18		
Bonn Wirtschaftsförderung	E 2	JK DEFENCE & SECURITY	P 6		
BRUGG KABEL	Z 5	Kongsberg Defence & Aerospace	B 12		
BWI Leistungsverbund	G 13	Lachen helfen	B 5		
Carl-Cranz-Gesellschaft	B 4	LIGHTHOUSE MCS	B 6		
Carmenta	Z 15	LS telcom	Z 7		
CeoTronics	F 1	Luciad	K 3		
CGI Deutschland	K 1	M4Com System	B 10		
Cisco Systems	Z 20	MEDIA BROADCAST	G 21		
Citrix Systems	P 7	Microsoft Deutschland	F 9		
Cognizant Technology Solutions	K 6	MID	B 11		
COMPAREX	P 8	Mittler Report Verlag	T 6		
Computacenter	Z 20	ML Consulting Schulung, Service	F 13		
Comrod	B 1	Mönch Verlag	FR 1		
Condok	P 11	Motorola Solutions	P 10		
CONET Business Consultants	F 10	MSAB	P 1		
CONET Solutions	F 10	OHB System	Z 16		
Cordsen Engineering	F 6	ORACLE Deutschland	T 5		
CPM	FR 2	Panasonic Computer Product	Z 10		
CRISIS PREVENTION	FR 4	Peli Hardigg	Z 3		
CSC Deutschland	B 3	PROCITEC	P 9		
dainox	P 2	promegis	P 5		
DATAGROUP BGS	Z 1	PWA Electronic Service	Z 10		
DATAGROUP Business Solutions	Z 1	Rheinmetall Technical Publication	B 7		
DWT	F 7	Rockwell Collins Deutschland	K 8		
DeviceLock Europe	E 3	roda computer	Z 9		
ECOS Technology	P 8	Rohde & Schwarz	G 17		
EGL	T 3	rola Security Solutions	F 3		
ELNO	Z 5	RUAG Schweiz – RUAG Defence	Z 19		
Empolis	G 6 - G 8	Saab International Deutschland	G 5		
ESET Deutschland	K 7	SAP Deutschland	G 12		
ESG	G 1	Schönhofer Sales	Z 14		
Esri Deutschland	G 6 - G 8	SciEngines	P 3		
ETG - Elektronik + Tempest	FR 5	secunet Security Networks	G 15		
Fraunhofer FHR	E 1	Secusmart	Z 11		
Fraunhofer FKIE	F 8	Selex ES	G 4		
Fraunhofer IOSB	T 1	SINUS Electronic	P 4		
FREQUENTIS	K 2	Sirrix	G 17		
GBS TEMPEST & Service	P 12	Software AG	K 4		
Gebrüder Friedrich	P 11	Solidtec	Z 17		
genua	G 20	Sopra Steria Consulting	F 11		
Getac Technology	B 2	SRH Berufliche Rehabilitation	T 4		
GPP Service	K 5	steep	G 11		
Haivision Network Video	B 9	SYSTEMATIC	Z 6		
Hardthöhenkurier	FR 3	TAS – Telefonbau Arthur Schwabe	Z 13		
Harris	Z 4	TASys	T 4		



AFCEA Bonn e.V.
30. Fachausstellung
27./28. April 2016

Stadthalle Bad Godesberg

Thema des Symposiums

**„Vernetzt Denken -
 Kommunikation, Integration,
 Kollaboration“**

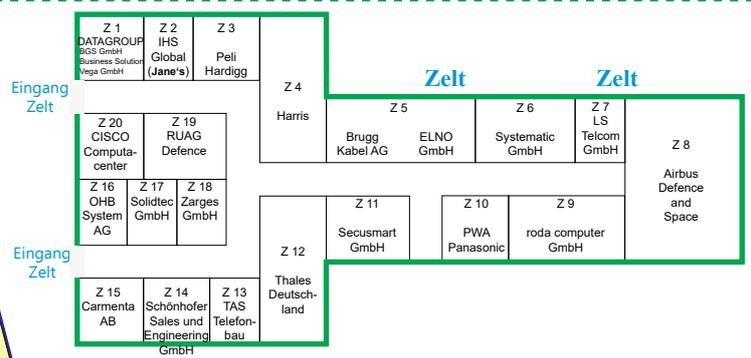
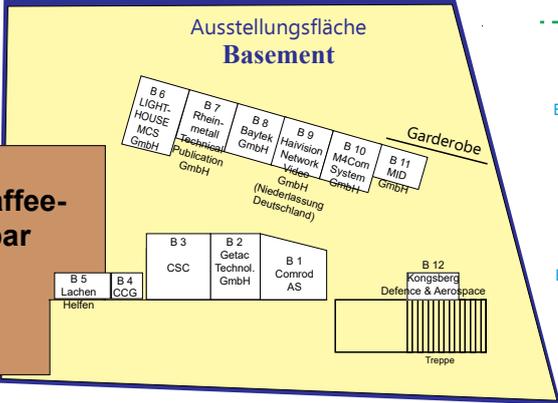
Standplan

- B = Basement
- E = Eingangsbereich
- F = Foyer
- FR = Foyer Restaurant
- G = Großer Saal
- K = Kleiner Saal
- P = Parksaal
- T = Terrassensaal
- Z = Zelt
- ZA = Zelt Außenbereich Container/Fahrzeug



Vorträge des Symposiums im Kurfürstensaal - Videoübertragung auf Terrasse

Standort des Zeltes (verkleinert)



9. Bürgermeisterkongress

Risiken und Katastrophen in Deutschland



Foto: Freedom House, flickr.com

18. – 19. April 2016
Bad Neuenahr

Eine Veranstaltung des

Behörden Spiegel

Beratend: Bundesamt für Bevölkerungsschutz
und Katastrophenhilfe

Top-Themen:

- » Notfälle in öffentlichen Einrichtungen
- » Flüchtlinge in Deutschland
- » Sicherheit bei Großveranstaltungen
- » Ehrenamt

www.buergermeisterkongress.de

Impressum

Herausgeber und Chefredakteur von "Behörden Spiegel Newsletter Verteidigung. Streitkräfte. Wehrtechnik" und verantwortlich: R. Uwe Proll.
Redaktionelle Leitung: Dr. Gerd Portugall. Redaktion: Benjamin Bauer, Hartmut Bühl, Julian Einhaus, Marco Feldmann, Jörn Fieseler, Guido Gehrt, Tobias Henke, Carsten Köppl, Lora Köstler-Messaoudi, Gerd Lehmann. Redaktionsassistentin: Kerstin Marmulla. ProPress Verlagsgesellschaft mbH, Friedrich-Ebert-Allee 57, 53113 Bonn, Telefon: 0049-228-970970, Telefax: 0049-228-97097-75, E-Mail: redaktion@behoerderspiegel.de; www.behoerderspiegel.de. Registergericht: AG Bonn HRB 3815. UST-Ident.-Nr.: DE 122275444 - Geschäftsführerin: Helga Woll.

Herausgeberbeirat: Staatssekretär a.D. Dr. August Hanning, BrigGen a.D. Reimar Scherz. Der Verlag hält auch die Nutzungsrechte für die Inhalte von "Behörden Spiegel Newsletter Verteidigung. Streitkräfte. Wehrtechnik". Die Rechte an Marken und Warenzeichen liegen bei den genannten Herstellern. Bei direkten oder indirekten Verweisen auf fremde Internetseiten ("Links"), die außerhalb des Verantwortungsbereiches des Herausgebers liegen, kann keine Haftung für die Richtigkeit oder Gesetzmäßigkeit der dort publizierten Inhalte gegeben werden.